

Worum geht's?

Rund um den Postplatz gibt es viele Herausforderungen:

- Sicherheitsrisiko und Nutzungskonflikte im Straßenverkehr
- Immissionsbelastung durch das große Verkehrsaufkommen
- Geringe Aufenthaltsqualität
- Denkmalschutz

Das Ziel

Mit einem neuen Verkehrskonzept sollen der Postplatz und die umliegenden Straßen sicherer und der Aufenthalt angenehmer werden. Ist das neue Konzept gefunden, kann der Postplatz umgestaltet werden.

Der Verkehrsversuch

Um herauszufinden, welches an dieser Stelle das richtige Verkehrskonzept ist, werden in den Jahren 2023 und 2024 auf Beschluss des Stadtrats in der Gilgen- und der Bahnhofstraße sowie am Postplatz zwei verschiedene Verkehrsregelungen getestet.

Das bringt der Verkehrsversuch

- Die realen Auswirkungen der angepassten Verkehrsführung werden erlebbar und messbar.
- Die gewonnenen Erfahrungen machen Anpassungen möglich.
- Der Stadtrat erhält dadurch eine belastbare Entscheidungsgrundlage.

Die Beteiligung – so machen Sie mit

**Beteiligung – wozu? Wir möchten
Ihre Meinung zum Verkehrsversuch!**

Dies hilft der Stadtverwaltung, den Versuch am Ende zu bewerten und der Politik, die Entscheidung zur langfristigen Verkehrsführung zu treffen.



www.speyer.de/postplatz

**Gerne sind wir auch
persönlich für Sie da!**

Sabrina Albers
Stadt Speyer, Bürgerbeteiligung
06232 14-2236
beteiligung@stadt-speyer.de

Tina Nitschke
Stadtberatung Dr. Sven Fries
06232 87093-44
postplatz@stadtberatung.info

Postplatz und Gilgenstraße – der Verkehrsversuch



Verkehrsversuch im Überblick

Stufe 1

Der Ist-Zustand im Jahr 2022 wird betrachtet

Der Ist-Zustand zu Beginn des Projekts

Die Straßen im Umfeld des Postplatzes sind durch alle Verkehrsteilnehmenden befahrbar. Die Geschwindigkeitsbegrenzung liegt bei 30 km/h.

Stufe 2

Der Versuch geht los: Gilgen- und Bahnhofstraße sowie Postplatz werden vorübergehend verkehrsberuhigter Bereich



Welche Regeln gelten im verkehrsberuhigten Bereich?

- Die Beschilderungen innerhalb des Versuchsraums werden weitestgehend rückgebaut.
- Es darf nur in Schrittgeschwindigkeit gefahren werden.
- Eine gegenseitige Rücksichtnahme ist Pflicht, alle Verkehrsteilnehmenden sind gleichberechtigt.
- Fußgängerampeln am Postplatz sind ausgeschaltet.
- An Einmündungen gilt „rechts vor links“.
- Parken ist grundsätzlich verboten.

Der verkehrsberuhigte Bereich wird durch die folgenden fünf Zufahrten begrenzt:

Bahnhofstraße, Höhe Hausnummer 9 Mühlturnstraße, Höhe Hausnummer 1
Gilgenstraße, Höhe Hausnummer 6 Altpörtel zur Maximilianstraße
Karmeliterstraße, Höhe Hausnummer 1

Stufe 3

Die Durchfahrt Gilgen- und Bahnhofstraße ist nicht mehr möglich. Der Postplatz wird vorübergehend zur Fußgängerzone



Welche Regeln gelten in der Fußgängerzone?

- Eine Durchfahrt ist für den motorisierten Verkehr nicht mehr möglich – außer für Anlieger*innen, Busverkehr, Taxi, Radfahrer*innen, Einsatzfahrzeuge und Lieferverkehr.
- Fußgänger*innen haben Vorrang.
- Es gelten die Regelungen wie auf der Maximilianstraße.
- Fußgängerampeln am Postplatz bleiben ausgeschaltet.

Zwischen 2022 und 2024 werden acht Verkehrsmessungen durchgeführt. Die Messung erfolgt dabei in drei verschiedenen Detaillierungsstufen, um möglichst kosten-nutzen-effizient zu arbeiten. Diese Messungen dienen der objektiven Bewertung des Verkehrsversuches und können über die Jahre verglichen werden.

?

Nach dem Versuch entscheidet der Stadtrat über die endgültige Verkehrsführung

Wie geht es 2025 weiter?

Die Stadt bewertet und empfiehlt

Für alle drei Phasen des Verkehrsversuchs werden die Ergebnisse der Verkehrsmessungen und der Beteiligungen bewertet. So entsteht ein Blick auf den Verkehrsversuch aus verschiedenen messbaren und nicht messbaren Perspektiven. Auf dieser Basis spricht die Verwaltung eine Empfehlung zur endgültigen Verkehrsführung aus.

Der Stadtrat entscheidet

Die endgültige Entscheidung zur Verkehrsführung rund um den Postplatz trifft der Stadtrat. Er wird hierfür alle Ergebnisse aus dem Verkehrsversuch einbeziehen, also die Daten der Verkehrsmessung, Rückmeldungen aus der Beteiligung und die Empfehlung der Verwaltung.

Und schließlich: der Postplatz

Die endgültige Festlegung der Verkehrsführung markiert den Startschuss für die Umgestaltung des Postplatzes. Sobald dieser wichtige Rahmen geklärt ist, wird ein Städtebaulicher Wettbewerb stattfinden.